

**Protokoll  
über die 30. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung am  
10.03.2022**

**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 19:40 Uhr  
**Ort:** Videokonferenz

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Strauß, Manfred

entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Müller, Arndt

entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN

**ordentliche Mitglieder**

Güll, Gerd

entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

Deiters, Thomas

entsandt durch SPD-Fraktion

Tarrach, Carmen

entsandt durch Fraktion DIE LINKE

**stellvertretende Mitglieder**

Tackmann, Dietmar

entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

**ordentliche Mitglieder**

Brandt, Roland

entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

Reinsch, Norbert

entsandt durch SPD-Fraktion

Sönnichsen, Peter

entsandt durch AfD-Fraktion

**stellvertretende Mitglieder**

Federau, Maik

entsandt durch AfD-Fraktion

**beratende Mitglieder**

Berges, Torsten

Behindertenbeirat

**Verwaltung**

Fuchsa, Frank

Jakobi, Stephan, Dr.

Music, Ferida



## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

##### Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende, Manfred Strauß, eröffnet die 30. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung in Form einer Videokonferenz. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste. Der Ausschussvorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

#### zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 28. Sitzung vom 10.02.2022 (öffentlicher Teil)**

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung bestätigt die Sitzungsniederschrift der 28. Sitzung vom 13.01.2022 (öffentlicher Teil) einstimmig.

Der in der Sondersitzung am 01.03.2022 vorgelegte Beschluss des Entwurfes für den Managementplan der potenziellen UNESCO Welterbestätte „Residenzensemble Schwerin“ wurde von den Ausschussmitgliedern mit 1 Enthaltung bestätigt.

#### zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

##### Bemerkungen:

##### Herr Dr. Behr:

Im B-Plan-Gebiet Nr. 113 „Warnitz – Kirschenhöfer Weg II“ besteht unter Umständen die Möglichkeit einer Versorgung mit Erdwärme. Die Stadtwerke SN haben bei der unteren Wasserbehörde die Möglichkeit der Errichtung einer Grundwasserwärmepumpenanlage angefragt. Da sich das Gebiet im Wasserschutzgebiet Zone III B befindet, ist hierfür eine Ausnahmegenehmigung von der Wasserschutzgebietsverordnung Schwerin notwendig. Zur Beurteilung, ob und unter welchen Auflagen eine Ausnahmegenehmigung erteilt werden kann, ist ein entsprechendes hydrogeologisches Gutachten zu erbringen, aus welchem sich die notwendigen Schutzmaßnahmen bei der Erdwärmenutzung ergeben. Dieses Vorgehen ist mit dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie abgestimmt. Aus dem Gutachten ergibt sich letztendlich auch, ob eine Erdwärmenutzung (wirtschaftlich) realisierbar ist.

Frau Wilczek: siehe nicht öffentlichen Teil

Herr Nottebaum berichtet über den Sachstand zur Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine.

Die Ausschussmitglieder sprechen ihr Lob an die Verwaltung und alle Ehrenamtlichen aus, die helfen den Geflüchteten unbürokratisch und schnell in Schwerin Schutz und Hilfe zu gewähren.

Frau Music:

- der Nachfolger der Ceravis AG ist das Lohnunternehmen Alexander Marquardt GmbH aus Warsow
- Herr Marquardt plant im rückwärtigen Grundstücksbereich ein Biomassekraftwerk zu errichten
- dazu wurde 2021 eine Machbarkeitsstudie von ihm in Auftrag gegeben; mittlerweile gab es dazu ein positives Ergebnis
- Herr Marquardt ist dabei einen Bauantrag vorzubereiten
- vorerst soll die Ceravis-Fläche nur gepachtet werden und gegen Ende 2022 bzw. Anfang 2023 von Herrn Marquardt erworben werden.

**zu 3.1 Vorstellung Planungsstand Feuer- und Rettungswache Lübecker Straße**

**Bemerkungen:**

Der Fachdienstleiter Feuerwehr und Rettungsdienst, Herr Dr. Jakobi, stellte die Notwendigkeit für die Baumaßnahme Feuer- und Rettungswache in der Lübecker Straße 208 vor. Gemäß der durch die StV bestätigten Bedarfsplanung sind hier zukünftig neben dem Rettungsdienst auch sechs Beamte und Beamtinnen der Berufsfeuerwehr unterzubringen. Planungen zum Gebäude wurden daraufhin gemeinsam mit ZGM und einem Architekturbüro ausgearbeitet, die Hu Bau liegt vor. Die bisherige Gebäudestruktur und Größe reicht auf Grund der Bestimmungen des Arbeitsstättenrechts und aus logistischen Gründen nicht mehr zur Unterbringung aus. Daher erfolgt ein hofseitiger, dreigeschossiger Anbau und die Neuerrichtung des ersten Obergeschoss über der bestehenden Fahrzeughalle. Die Baukosten inkl. zwischenzeitliche Ersatzunterbringung werden aktuell auf ca. 5,9 Mio. Euro kalkuliert. Der Anteil von knapp 40% für die Berufsfeuerwehr ist in Höhe von 2,2 Mio. Euro bereits im Haushalt geplant und muss vom Innenministerium freigegeben werden. Der Anteil des Rettungsdienstes wird aktuell durch die Krankenkassen geprüft und muss nach deren Zusage ergänzend im Haushalt verankert werden. Es wird darum gebeten, die Planungen in der Fraktionen bekannt zu machen. Eine weitere Befassung erfolgt zu gegebener Zeit im Werkausschuss ZGM.

Auf Nachfrage erläuterte Herr Dr. Jakobi, dass die Maßnahme „Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin-Mitte“ aktuell im Zeit- und Kostenplan läuft und bis in den Sommer 2022 hinein abgeschlossen sein soll. Ab Herbst 2022 wird sich dann der Umbau in der Lübecker Straße für etwa 1,5 Jahre anschließen. Weiterhin sind Maßnahmen in der Graf-Yorck-Straße ab 2024 geplant.

**zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)**

**zu 4.1 Bebauungsplan Nr. 123 "Radlerhütten"  
- Satzungsbeschluss -  
Vorlage: 00255/2021**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung empfiehlt:

Die Stadtvertretung beschließt den Bebauungsplan Nr. 123 „Radlerhütten“ gemäß §10 Absatz 1 BauGB als Satzung. Die Begründung zur Satzung wird gebilligt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9	
Nein-Stimmen:	0	
Enthaltung:	0	ohne Herrn Federau.

**zu 4.2 7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16.91.01 "Zippendorf"  
Öffentliche Auslegung  
Vorlage: 00377/2022**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung empfiehlt:

Der Hauptausschuss beschließt, den Entwurf der 7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16.91.01 "Zippendorf" mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8	
Nein-Stimmen:	0	
Enthaltung:	1	ohne Herrn Federau.

**zu 4.3 Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 112 "Neumühle –  
Fasanenstraße/Lerchenstraße"  
- Beschluss über die Stellungnahme und Satzungsbeschluss -  
Vorlage: 00378/2022**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung empfiehlt:

1. Die Stadtvertretung beschließt über die zum Entwurf des Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr. 112 "Neumühle - Fasanenstraße/Lerchenstraße" Stellungnahme gemäß Anlage 1.
2. Die Stadtvertretung beschließt den Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 112 "Neumühle - Fasanenstraße/Lerchenstraße" mit der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung und billigt die Begründung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9	
Nein-Stimmen:	0	
Enthaltung:	0	ohne Herrn Federau.

**zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)**

**zu 5.1 Handlungskonzept zur Verbesserung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung  
Vorlage: 00252/2021**

**Bemerkungen:**

Der Ersetzungsantrag vom 29.10.2021 der AfD-Fraktion wurde abgelehnt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für Treffpunkte von Jugendlichen im öffentlichen Raum folgende Voraussetzungen zu schaffen, wenn die Gegebenheiten vor Ort die Umsetzung zulassen:

- genügend Abfallbehälter
- genügend Sitzgelegenheiten
- sanitäre Anlagen
- stationäre Überdachung (Regenschutz)
- Lärmschutz.

Die Abfallbehälter sollen von Freitag bis Montag im Zeitraum der stattfindenden Treffen täglich geleert werden.

Sofern die finanziellen Aufwendungen nicht über den aktuellen Haushalt der Stadt Schwerin abgedeckt werden können, sollen die Mittel für die Umsetzung der Maßnahmen im nächsten Haushalt eingeplant werden.

Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, gemeinsam mit der Polizeiinspektion/dem Polizeirevier Schwerin Maßnahmen zu ergreifen, um

- mutwillige Zerstörungen (Sachbeschädigungen) im Zusammenhang mit Freizeitaktivitäten/Treffs von Feiernden im öffentlichen Raum zu unterbinden,
- Lärmbelästigungen einzudämmen,
- die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes zu gewährleisten.

**Abstimmungsergebnis:** Ja-Stimmen: 1  
Nein-Stimmen: 7  
Enthaltung: 1 ohne Herrn Federau

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung empfiehlt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtvertretung unter Beteiligung aller Akteure

Vorschläge zu unterbreiten, wie

1. mutwillige Zerstörungen (Sachbeschädigungen) im Zusammenhang mit Freizeitaktivitäten/Treffs von Feiernden im öffentlichen Raum zu unterbinden,
2. Lärmbelästigungen eingedämmt,
3. Alkoholmissbrauch (insbesondere von Jugendlichen) verhindert und
4. die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes zu gewährleistet werden können.

Hierbei ist gezielt das Gespräch mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu suchen, um auch neue Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung und Trefforte zu erschließen. Neben dem Polizeirevier Schwerin sind hierbei insbesondere Schulen, Streetworker, die freien Träger der Jugendhilfe, Elternvertretungen und gegebenenfalls auch die Gemeinden im Schweriner Umland mit einzubeziehen.

Die Stadtvertretung ist zur September-Sitzung 2022 ein Bericht mit den veranlassten Maßnahmen und weiteren Lösungsvorschlägen vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7	
Nein-Stimmen:	0	
Enthaltung:	2	ohne Herrn Federau.

**zu 6      Sonstiges**

**Bemerkungen:**

Am Montag, den 14.03.2022 wird der Nahverkehr einen Bus für ein Testzentrum zur Verfügung stellen. Das Postgebäude Berliner Platz kann dann als Spendenzentrum für ukrainische Flüchtlinge genutzt werden, so Herr Nottebaum.

gez. Manfred Strauß

---

Vorsitzender

gez. Gundula Fitzer

---

Protokollführerin